



2016

Referenzbericht

Immanuel Krankenhaus Berlin - Standort Buch

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V über das Jahr 2016

Übermittelt am: 15.12.2017

Automatisch erstellt am: 07.02.2018



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	3
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10	Gesamtfallzahlen	14
A-11	Personal des Krankenhauses	14
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-13	Besondere apparative Ausstattung	26
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	27
B-1	Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie	27
C	Qualitätssicherung	36
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	36
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	70
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	71
-	Anhang	72
-	Diagnosen zu B-1.6	72
-	Prozeduren zu B-1.7	81

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitätsmanagement und Sozialdienst
Titel, Vorname, Name: Anne-Christin Klatt
Telefon: 030/94792-410
Fax: 030/94792-269
E-Mail: a.klatt@immanuel.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Telefon: 030/80505-257
Fax: 030/80505-288
E-Mail: r.noack@immanuel.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://berlin.immanuel.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.immanuel.de>

Link	Beschreibung
http://www.immanuel-diakonie-blog.de/	Blog der Immanuel Diakonie
http://www.youtube.com/User/ImmanuelDiakonie	YouTube-Kanal der Immanuel Diakonie

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Immanuel Krankenhaus Berlin
Hausanschrift: Königstraße 63
14109 Berlin
Postanschrift: Königstraße 63
14109 Berlin
Institutionskennzeichen: 261100504
Standortnummer: 99
URL: <http://berlin.immanuel.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Inneren Medizin/Rheumatologie
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Andreas Krause
Telefon: 030/80505-292
Fax: 030/80505-299
E-Mail: a.krause@immanuel.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Pflegerin Martina Kringe
Telefon: 030/80505-259
Fax: 030/80505-288
E-Mail: m.kringe@immanuel.de

Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Telefon: 030/80505-257
Fax: 030/80505-288
E-Mail: r.noack@immanuel.de

Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Immanuel Krankenhaus Berlin - Standort Buch
Hausanschrift: Lindenberger Weg 19
13125 Berlin
Postanschrift: Lindenberger Weg 19
13125 Berlin
Institutionskennzeichen: 261100504
Standortnummer: 02
URL: <http://berlin.immanuel.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Inneren Medizin/Rheumatologie
Titel, Vorname, Name: Prof Dr. med. Andreas Krause
Telefon: 030/94792-300
Fax: 030/94792-550
E-Mail: a.krause@immanuel.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Dipl. - Pflegewirtin Martina Kringe
Telefon: 030/94792-500
Fax: 030/94792-269
E-Mail: m.kringe@immanuel.de

Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Telefon: 030/94792-401
Fax: 030/94792-269
E-Mail: r.noack@immanuel.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name: Immanuel-Krankenhaus GmbH
Art: freigemeinnützig

A-3 **Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Universitätsklinikum: Nein
 Lehrkrankenhaus: Ja
 Name Universität: Charité-Universitätsmedizin, eine gemeinsame Einrichtung der Freien
 Universität Berlin und der Humboldt Universität Berlin

A-4 **Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
 Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Abteilung Physiotherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Einzelgespräche, krankheitsspezifische Gesprächsrunden und Patientenschulungen
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Abteilung Physiotherapie
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapeutische Befunderhebung, passive und aktive Mobilisierung, Hilfsmittelberatung und -versorgung, thermische Anwendungen für die Hände, Schienenberatung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Abteilung Physiotherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Pflegesystem Bereichspflege; Pflegemodell nach Orem - Hilfe zur Selbsthilfe
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Abteilung Physiotherapie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	erfolgt über ärztliche Verordnung durch einen externen Dienstleister
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Abteilung Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Abteilung Physiotherapie, auch für ambulante Patienten
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Training und Beratung erfolgt individuell und bei Bedarf durch Abteilung Physiotherapie (Inkontinenztraining)
MP18	Fußreflexzonenmassage	Abteilung Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Abteilung Physiotherapie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Rheumaliga; Fortbildungen mit der Rheumaakademie
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Pelosebad, Pelosepackung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	regelmäßig stattfindende Patienteninformationstage zu verschiedenen Themen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Abteilung Physiotherapie, z.B. Nordic Walking, Aqua Fitness, Cardio fit
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Abteilung Physiotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie, Triggerpointbehandlung und Osteopathie über die Abteilung Physiotherapie
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	rheumaspezifische individuelle Pflege, Weiterbildung von Mitarbeitern des Pflegedienstes zur Rheumatologischen Fachassistenz
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Überleitungsschwester, Entlassungenmanagement gemäß; Expertenstandart Entlassung
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Konzentrierte Entspannung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	u.a. Sturzprophylaxe, Wundmanagement; Patientenschulungen über Rheumatologie
MP51	Wundmanagement	Wundtherapie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen durch enge Zusammenarbeit zwischen ausgebildeten Wundmanagern und ärztlichen Kollegen
MP25	Massage	Abteilung Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Anfrage durch einen externen Dienstleister möglich
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Abteilung Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	ausgebildete Painnurses, Implementierung eines umfassenden Schmerzmanagementes; Abteilung Physiotherapie: Elektrotherapie, Hydrotherapie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM67	Andachtsraum			Raum der Stille in Haus 201, OG
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,30€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,10€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0€		5,-€ Pfand für die Telefonkarte
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Anhand unserer Speisekarte können Sie aus verschiedenen Komponenten wählen. Dadurch können wir jederzeit flexibel und zeitnah auf besondere Wünsche und Essgewohnheiten eingehen.		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			regelmäßig stattfindende Patienteninformationstage zu wechselnden Themen
NM42	Seelsorge			Unser Klinikseelsorger steht den Patientinnen und Patienten in allen Glaubens- und Lebensfragen zur Verfügung
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Deutsche Rheuma-Liga

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Prof. Krause: Arthritis&Rheuma; Beirat "Aktuelle Rheumatologie", Prof. Schmidt: International Journal for Rheumatic Diseases
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Prof. Krause, Prof. Schmidt: Trichuris suis ora bei RA (IIT, Phase II)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Prof. Krause und Prof. Schmidt: Mayo Clinic, Universität Boston (USA), Universität Oxford, Universität Southend, Universität Leeds (Großbritannien), Universität Graz (Österreich), Universität Paris, Universität Rom, Universität Barcelona, Universität Düsseldorf, Universität Leipzig
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Prof. Krause, Prof. Schmidt: versch. internistisch-rheumatologische Lehrveranstaltungen im Rahmen des Modellstudienganges an der Charité, Ausbildung von Studenten im Prakt. Jahr an den Standorten Buch und Wannsee; Staatsexamensprüfung Innere Medizin im Studiengang Zahnmedizin
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Schmidt und Prof. Krause lehren an der Charité

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Prof. Krause: Initiierung und Leitung der monozentrischen "TSORA" Studie; Prof. Schmidt: Eular Recommendations on Imaging in Large Vessel Vasculitis, OMERACT Ultrasound Subtask Force Gout, OMERACT Ultrasound Subtask Force Large Vessel Vasculitis,
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Prof. Krause, Prof. Schmidt: mehrere Studien
FL09	Doktorandenbetreuung	K. Pagel: "Kapillarmikroskopie vs. Farbdoppler Sonographie beim Raynaud Phänomen"; K. Weiß: "Sonographie bei Kollagenosen"; K. Schlüter: "Follow-Up Studie bei Riesenzellerteritis"; S. Burger: "Behandlung der rheumatoiden Arthritis mit Trichuris suis Oozyten (TSO®)"

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Kooperationspartner für die praktische Ausbildung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung eigener Krankenpflegeschüler an der Akademie der Gesundheit in Berlin-Buch und Kooperationspartner für die praktische Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 80

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2225
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Ambulante Fallzahl: 20666

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	14,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,83	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,26	
Personal in der stationären Versorgung	11,57	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	10,04	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,04	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,25	
Personal in der stationären Versorgung	6,79	

Belegärzte und Belegärztinnen		
Anzahl	0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	41,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,3	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Personal in der ambulanten Versorgung	8,81	
Personal in der stationären Versorgung	32,68	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,50	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	35,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,94	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,31	
Personal in der stationären Versorgung	31,82	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,86	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl (gesamt)	5,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	5,5	
Personal in der stationären Versorgung	0	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,78	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin		
Anzahl (gesamt)	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,78	

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin		
Anzahl (gesamt)	4,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,52	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	4,3	

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl (gesamt)	0,91	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,91	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,91	

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl (gesamt)	13,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,01	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	11,12	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,01	
Personal in der stationären Versorgung	13,12	

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl (gesamt)	0,42	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,42	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Qualitätsmanagement und Sozialdienst
Titel, Vorname, Name: Anne-Christin Klatt
Telefon: 030/94792-410
Fax: 030/94792-269
E-Mail: a.klatt@immanuel.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen: Krankenhausleitung mit Geschäftsführer, Pflegedirektorin und
Funktionsbereiche: Chefärzten; Qualitätsmanagementbeauftragte/Qualitätsmanager der
Kliniken der Immanuel Diakonie
Tagungsfrequenz: monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Telefon: 030/80505-257
Fax: 030/80505-288
E-Mail: r.noack@immanuel.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium
eingrichtet: Ja
Beteiligte Abteilungen: Krankenhausleitung bestehend aus Geschäftsführer, Pflegedirektorin
Funktionsbereiche: und Chefärzten
Tagungsfrequenz: monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Modifizierter Expertenstandard zur Sturzprophylaxe vom 01.01.2012
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen vom 14.04.2014
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung zu Vorkommnissen mit Medizinprodukten vom 13.06.2013
RM05	Schmerzmanagement	Alle Dokumente im Qualitäts- und Risikomanagement werden den Mitarbeitern aktuell elektronisch zur Verfügung gestellt und im Dokumentenmanagementsystem gelenkt und Verwaltet. vom 01.01.2013
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die entsprechenden Dokumente werden den Mitarbeitern über das Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung gestellt. vom 01.02.2012
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Alle Dokumente im Qualitäts- und Risikomanagement werden den Mitarbeitern aktuell elektronisch zur Verfügung gestellt und im Dokumentenmanagementsystem gelenkt und Verwaltet. vom 01.01.2013
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Modifizierter Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe vom 01.01.2009
RM03	Mitarbeiterbefragungen	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem Ja
 eingerichtet:
 Tagungsfrequenz: monatlich
 Massnahmen: Optimierung der Dienstkleidung zur Verbesserung der Infektionsprävention

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	25.11.2014

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja
 Tagungsfrequenz: halbjährlich

Vorsitzender:

Position: Chefarzt
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Georg Garanin
 Telefon: 030/80505-920
 Fax: 030/80505-925
 E-Mail: g.garanin@immanuel.de

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	2	sowie eine Hygienefachkraft in Ausbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Hygienestandard ZVK	
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion	ja
Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen	
sterile Handschuhe	ja
steriler Kittel	ja
Kopfhaube	ja
Mund Nasen Schutz	ja
steriles Abdecktuch	ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt nicht vor.

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Antibiotikatherapie	
Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:	ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt nicht vor.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt nicht vor.

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

Händedesinfektion (ml/Patiententag)	
Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	0
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	24
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRE	
Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke	ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	ja

A-12.3.2.6 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk-Treffen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Im Immanuel Krankenhaus ist eine kontinuierliche Patientenbefragung unter dem Motto "Ihre Meinung ist uns wertvoll" etabliert. Auf diesem Bogen können im Freitext Lob und Beschwerden geäußert werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Beschwerden können über den Patientenfragebogen, in schriftlicher oder mündlicher Form geäußert werden. Die Bearbeitung der Beschwerden ist in einem Konzept festgeschrieben.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	Ja	Neben der kontinuierlichen Patientenbefragung werden regelmäßige Patientenbefragungen unter externer Begleitung durchgeführt.
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Qualitätsmanagement und Sozialdienst
Titel, Vorname, Name: Anne Klatt
Telefon: 030/94792-410
Fax: 030/94792-269
E-Mail: a.klatt@immanuel.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))
Kommentar: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name: Werner Zingler
Telefon: 030/94792-358
E-Mail: w.zingler@immanuel.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

A-13 **Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Nein	über enge Kooperation mit dem Helios Klinikum
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	über Kooperationspartner
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	über Kooperationspartner

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /
Fachabteilungen**

**B-1 Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische
Immunologie**

**B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Innere
Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 0109

Art: Innere
Medizin/Schwerpunk
t Rheumatologie und
Klinische
Immunologie

Chefarzt oder Cheförztn:

Position: Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Inneren Medizin/Rheumatologie
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Andreas Krause
Telefon: 030/94792-300
Fax: 030/94792-550
E-Mail: a.krause@immanuel.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Lindenberger Weg 19
13125 Berlin
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI00	(„Sonstiges“)	Behandlung entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen und nicht entzündlicher weichteilrheumat. Schmerzerkrankungen mit der multimodalen rheumatologischen Komplextherapie
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Hauptkompetenz, Schwerpunkt
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI27	Spezialsprechstunde	Teenager Sprechstunde in der Fachambulanz
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	eigene Abteilung Osteologie und Stoffwechselerkrankungen am Standort Wannsee
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VI39	Physikalische Therapie	
VI35	Endoskopie	Gastroskopie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik (Nierenbiopsie, Dialyse); Nephrologische Fachärzte im Team
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Hauptkompetenz, Schwerpunkt
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	über Kooperationspartner ELK auf dem Campus

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI40	Schmerztherapie	Multimodale Rheumatologische Komplextherapie
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR02	Native Sonographie	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	über enge Kooperation in der Evang. Lungenklinik (Nachbargebäude)
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik; Gastroskopie am Standort Buch
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik und Kooperation mit der §116b Ambulanz der Evangelischen Lungenklinik (ELK) in Buch

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik, Schwerpunkt
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Schwerpunkt: infektionsassoziierte rheumatische Erkrankungen

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2225

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Rheumafachambulanz	
Ambulanzart:	Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)(AM13)
Kommentar:	Die Dispensaireinrichtung steht allen ambulanten Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen offen; Abklärung rheumatischer Beschwerden, Therapieeinstellung auf hochwirksame antirheumatische Basistherapien.
Angebotene Leistung:	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung:	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung:	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung:	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung:	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung:	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung:	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung:	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

Privatambulanz	
Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	
Angebote Leistung:	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebote Leistung:	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebote Leistung:	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebote Leistung:	Physikalische Therapie (VI39)
Angebote Leistung:	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebote Leistung:	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebote Leistung:	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	14,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,83	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,26	
Personal in der stationären Versorgung	11,57	
Fälle je Vollkraft	192,30769	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	
--	-------	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,04	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,25	
Personal in der stationären Versorgung	6,79	
Fälle je Vollkraft	327,68777	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
-----	----------------------	-----------

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	41,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Personal in der ambulanten Versorgung	8,81	
Personal in der stationären Versorgung	32,68	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,50	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	35,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,94	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Personal in der ambulanten Versorgung	3,31	
Personal in der stationären Versorgung	31,82	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,86	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl (gesamt)	5,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	5,5	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP16	Wundmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,78	

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Karotis-Revaskularisation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Gynäkologische Operationen	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Geburtshilfe	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	(Datenschutz)		(Datenschutz)	Datenschutz für Fallzahl und Dokumentationsrate. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Mammachirurgie	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Dekubitusprophylaxe	30		100,0	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herzchirurgie	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0	HCH	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0	HCH	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Hüftendoprothesenversorgung	284		99,3	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	263	HEP	100,4	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	24	HEP	66,7	Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar. Die Dokumentationsrate ist im gesamten Leistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung dargestellt. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0	HTXM	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Herztransplantation	0	HTXM	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Knieendoprothesenversorgung	171		100,0	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	153	KEP	100,7	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	19	KEP	63,2	Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der Knieendoprothesenversorgung ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar. Die Dokumentationsrate ist im gesamten Leistungsbereich der Knieendoprothesenversorgung dargestellt. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Leberlebendspende	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Lebertransplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Neonatologie	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Nierenlebendspende	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Ambulant erworbene Pneumonie	5		100,0	Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. Die Dokumentationsrate wurde in diesem Leistungsbereich über alle Standorte berechnet.

C-1.2.[0] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- I. Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**
- I.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden**

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2005
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	80,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle (U32)
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	98,3
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,3 - 98,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	37,6 - 96,4
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahl-ID	2009
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	95,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,7 - 95,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Index = 0)
Kennzahl-ID	2012
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	97,3
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,1 - 97,5
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
Kennzahl-ID	2013
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	93,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,5 - 93,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahl-ID	2028
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	95,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,8 - 96,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	51,0 - 100,0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kennzahl-ID	50722
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	96,3
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,3 - 96,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	56,6 - 100,0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahl-ID	50778
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (O / E)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,56 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,0 - 1,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,0 - 4,4
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Kennzahl-ID	52009
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (O / E)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,95 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 - 1,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Kennzahl-ID	52010
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (Fälle)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6716
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,0 - 0,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Kennzahl-ID	54001
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	97,3
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	264
Beobachtete Ereignisse	257
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	96,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,5 - 96,6
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,6 - 98,7
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Kennzahl-ID	54002
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	20
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	93,0
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,7 - 93,3
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	83,9 - 100,0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Verweildauer bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Kennzahl-ID	54003
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	17,4
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	17,2 - 17,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sturzprophylaxe
Kennzahl-ID	54004
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	98,5
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	194
Beobachtete Ereignisse	191
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	92,8
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,8 - 93,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,6 - 99,5
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahl-ID	54005
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	285
Beobachtete Ereignisse	285
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	99,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,8 - 99,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,7 - 100,0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beweglichkeit bei Entlassung
Kennzahl-ID	54010
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	261
Beobachtete Ereignisse	261
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	97,9
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,9 - 98,0
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,6 - 100,0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
Kennzahl-ID	54012
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (O / E)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 - 0,9
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,0 - 1,5
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit
Kennzahl-ID	54013
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (Fälle)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	281
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,2
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,2 - 0,2
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Kennzahl-ID	54015
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	11,5
Referenzbereich (bundesweit)	<= 25,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	11,3 - 11,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Kennzahl-ID	54016
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	1,5
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	261
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,35 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,7 - 1,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,6 - 3,9
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Kennzahl-ID	54017
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	6,1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,17 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	5,9 - 6,5
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,0 - 16,1
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Kennzahl-ID	54018
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	4,4
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,3 - 4,6
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Kennzahl-ID	54019
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	0,0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	264
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	2,3
Referenzbereich (bundesweit)	<= 8,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,3 - 2,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,0 - 1,4
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation
Kennzahl-ID	54020
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	98,5
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	136
Beobachtete Ereignisse	134
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	97,4
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,3 - 97,5
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,8 - 99,6
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur Schlittenprothese
Kennzahl-ID	54021
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	94,7
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	19
Beobachtete Ereignisse	18
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	94,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,9 - 94,6
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	75,4 - 99,1
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Kennzahl-ID	54022
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	94,7
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	19
Beobachtete Ereignisse	18
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	91,0
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,6 - 91,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	75,4 - 99,1
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahl-ID	54023
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	99,4
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	174
Beobachtete Ereignisse	173
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	99,7
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,7 - 99,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,8 - 99,9
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beweglichkeit bei Entlassung
Kennzahl-ID	54026
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	99,3
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	152
Beobachtete Ereignisse	151
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	92,0
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,9 - 92,2
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,4 - 99,9
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
Kennzahl-ID	54028
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (O / E)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,7
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,41 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,7 - 0,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Kennzahl-ID	54120
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Beobachtete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	10,1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 23,95 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,8 - 10,6
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	Im Verfahrensjahr 2016 wurde keine Auswertung nach Standorten vorgenommen, alle Angaben sind daher gem. Spezif. standortübergreifend. /
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen.	11
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	9
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	9

- **Anhang**

- **Diagnosen zu B-1.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
B20	(Datenschutz)	Infektiöse und parasitäre Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
D62	(Datenschutz)	Akute Blutungsanämie
T78.3	(Datenschutz)	Angioneurotisches Ödem
M05.3	13	Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme
M05.2	4	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis
M81.9	(Datenschutz)	Osteoporose, nicht näher bezeichnet
M05.1	(Datenschutz)	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis
M89.0	(Datenschutz)	Neurodystrophie [Algodystrophie]
M81.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose
K51.8	(Datenschutz)	Sonstige Colitis ulcerosa
G40.3	(Datenschutz)	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
I00	(Datenschutz)	Rheumatisches Fieber ohne Angabe einer Herzbeteiligung
K74.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
K51.9	(Datenschutz)	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
I67.7	(Datenschutz)	Zerebrale Arteriitis, anderenorts nicht klassifiziert
M05.9	151	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M05.8	137	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis
J15.9	(Datenschutz)	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J15.8	(Datenschutz)	Sonstige bakterielle Pneumonie
S72.3	(Datenschutz)	Fraktur des Femurschaftes
M43.1	5	Spondylolisthesis
M81.4	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte Osteoporose
M31.7	14	Mikroskopische Polyangiitis
L94.0	(Datenschutz)	Sclerodermia circumscripta [Morphaea]
M16.0	(Datenschutz)	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M31.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete nekrotisierende Vaskulopathien

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.8	6	Sonstige Rückenschmerzen
M16.3	(Datenschutz)	Sonstige dysplastische Koxarthrose
M31.3	53	Wegener-Granulomatose
M54.3	(Datenschutz)	Ischialgie
A69.2	5	Lyme-Krankheit
M31.4	4	Aortenbogen-Syndrom [Takayasu-Syndrom]
M31.5	12	Riesenzelleriitis bei Polymyalgia rheumatica
M54.5	7	Kreuzschmerz
M31.6	28	Sonstige Riesenzelleriitis
M54.4	12	Lumboischialgie
T82.7	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
L56.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete akute Hautveränderungen durch Ultraviolettstrahlen
I70.2	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien
M54.1	12	Radikulopathie
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
C88.4	(Datenschutz)	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]
M06.1	4	Adulte Form der Still-Krankheit
M06.0	190	Seronegative chronische Polyarthritis
K50.8	(Datenschutz)	Sonstige Crohn-Krankheit
M06.4	(Datenschutz)	Entzündliche Polyarthropathie
G62.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
M06.9	37	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M06.8	10	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritis
G62.9	(Datenschutz)	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
K50.1	(Datenschutz)	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
I89.0	(Datenschutz)	Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
D86.8	15	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen
F32.1	(Datenschutz)	Mittelgradige depressive Episode
D86.0	(Datenschutz)	Sarkoidose der Lunge

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D86.1	(Datenschutz)	Sarkoidose der Lymphknoten
D86.2	(Datenschutz)	Sarkoidose der Lunge mit Sarkoidose der Lymphknoten
M17.0	8	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M17.1	7	Sonstige primäre Gonarthrose
M32.9	8	Systemischer Lupus erythematodes, nicht näher bezeichnet
M32.8	7	Sonstige Formen des systemischen Lupus erythematodes
R50.9	(Datenschutz)	Fieber, nicht näher bezeichnet
R50.8	(Datenschutz)	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber
G35.1	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
M17.4	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Gonarthrose, beidseitig
I77.6	8	Arteriitis, nicht näher bezeichnet
R53	(Datenschutz)	Unwohlsein und Ermüdung
C15.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet
M70.6	(Datenschutz)	Bursitis trochanterica
M32.1	23	Systemischer Lupus erythematodes mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen
M32.0	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierter systemischer Lupus erythematodes
M87.8	(Datenschutz)	Sonstige Knochennekrose
A46	(Datenschutz)	Erysipel [Wundrose]
K11.7	(Datenschutz)	Störungen der Speichelsekretion
I65.3	(Datenschutz)	Verschluss und Stenose mehrerer und beidseitiger präzerebraler Arterien
B34.8	(Datenschutz)	Sonstige Virusinfektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
D64.9	(Datenschutz)	Anämie, nicht näher bezeichnet
M41.2	(Datenschutz)	Sonstige idiopathische Skoliose
I80.2	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
E85.0	(Datenschutz)	Nichtneuropathische heredofamiliäre Amyloidose
T69.1	(Datenschutz)	Frostbeulen
R76.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete abnorme immunologische Serumbefunde
G72.0	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte Myopathie

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D37.7	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Sonstige Verdauungsorgane
M75.4	(Datenschutz)	Impingement-Syndrom der Schulter
T84.5	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
R76.0	(Datenschutz)	Erhöhter Antikörpertiter
G57.5	(Datenschutz)	Tarsaltunnel-Syndrom
H70.0	(Datenschutz)	Akute Mastoiditis
M75.1	(Datenschutz)	Läsionen der Rotatorenmanschette
F45.0	(Datenschutz)	Somatisierungsstörung
M75.0	(Datenschutz)	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
M65.9	(Datenschutz)	Synovitis und Tenosynovitis, nicht näher bezeichnet
G60.0	(Datenschutz)	Hereditäre sensomotorische Neuropathie
J82	(Datenschutz)	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
H20.0	(Datenschutz)	Akute und subakute Iridozyklitis
M80.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M88.9	(Datenschutz)	Osteodystrophia deformans, nicht näher bezeichnet
M80.0	4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M80.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M42.1	(Datenschutz)	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen
M80.4	6	Arzneimittelinduzierte Osteoporose mit pathologischer Fraktur
H05.1	(Datenschutz)	Chronische entzündliche Affektionen der Orbita
M15.1	9	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)
M76.8	(Datenschutz)	Sonstige Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
L93.0	(Datenschutz)	Diskoider Lupus erythematodes
H54.4	(Datenschutz)	Blindheit und hochgradige Sehbehinderung, monokular
B99	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
M15.4	4	Erosive (Osteo-) Arthrose
L93.2	(Datenschutz)	Sonstiger lokalisierter Lupus erythematodes

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
A09.0	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
M15.0	59	Primäre generalisierte (Osteo-) Arthrose
M15.9	12	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
M15.8	11	Sonstige Polyarthrose
R52.2	(Datenschutz)	Sonstiger chronischer Schmerz
C78.0	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
K83.1	(Datenschutz)	Verschluss des Gallenganges
M30.0	16	Panarteriitis nodosa
M30.1	(Datenschutz)	Panarteriitis mit Lungenbeteiligung
M53.1	(Datenschutz)	Zervikobrachial-Syndrom
M47.2	7	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
H04.1	(Datenschutz)	Sonstige Affektionen der Tränendrüse
M85.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Veränderungen der Knochendichte und -struktur
I81	(Datenschutz)	Pfortaderthrombose
G44.2	(Datenschutz)	Spannungskopfschmerz
F28	(Datenschutz)	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
M24.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert
M47.8	15	Sonstige Spondylose
D89.1	8	Kryoglobulinämie
L90.4	(Datenschutz)	Akrodermatitis chronica atrophicans
M35.3	71	Polymyalgia rheumatica
E87.1	(Datenschutz)	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
M35.0	86	Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
J84.1	(Datenschutz)	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
L98.2	(Datenschutz)	Akute febrile neutrophile Dermatose [Sweet-Syndrom]
M35.2	(Datenschutz)	Behçet-Krankheit
M35.1	54	Sonstige Overlap-Syndrome
M12.3	(Datenschutz)	Palindromer Rheumatismus

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M35.8	14	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
K29.0	(Datenschutz)	Akute hämorrhagische Gastritis
K29.1	(Datenschutz)	Sonstige akute Gastritis
M35.7	(Datenschutz)	Hypermobilitäts-Syndrom
M35.9	17	Krankheit mit Systembeteiligung des Bindegewebes, nicht näher bezeichnet
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
B25.1	(Datenschutz)	Hepatitis durch Zytomegalieviren
M02.1	(Datenschutz)	Postenteritische Arthritis
J10.0	(Datenschutz)	Grippe mit Pneumonie, sonstige Influenzaviren nachgewiesen
M25.4	(Datenschutz)	Gelenkerguss
M25.5	18	Gelenkschmerz
M48.0	4	Spinal(kanal)stenose
M86.3	(Datenschutz)	Chronische multifokale Osteomyelitis
M02.9	(Datenschutz)	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet
M02.8	(Datenschutz)	Sonstige reaktive Arthritiden
G43.3	(Datenschutz)	Komplizierte Migräne
C84.0	(Datenschutz)	Mycosis fungoides
A37.0	(Datenschutz)	Keuchhusten durch Bordetella pertussis
M25.6	(Datenschutz)	Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert
M48.5	(Datenschutz)	Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert
M48.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Spondylopathien
L27.1	(Datenschutz)	Lokalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
M86.2	(Datenschutz)	Subakute Osteomyelitis
M86.1	(Datenschutz)	Sonstige akute Osteomyelitis
L65.9	(Datenschutz)	Haarausfall ohne Narbenbildung, nicht näher bezeichnet
R77.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Veränderungen der Plasmaproteine
M51.9	(Datenschutz)	Bandscheibenschaden, nicht näher bezeichnet
M13.0	16	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M13.1	5	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M13.8	11	Sonstige näher bezeichnete Arthritis
M13.9	4	Arthritis, nicht näher bezeichnet
I73.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete periphere Gefäßkrankheiten
L53.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete erythematöse Krankheiten
I73.0	12	Raynaud-Syndrom
M51.1	5	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
C85.9	(Datenschutz)	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.7	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
M60.9	5	Myositis, nicht näher bezeichnet
M45.0	82	Spondylitis ankylosans
M60.8	(Datenschutz)	Sonstige Myositis
N61	(Datenschutz)	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N39.0	(Datenschutz)	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
D68.6	(Datenschutz)	Sonstige Thrombophilien
S32.1	(Datenschutz)	Fraktur des Os sacrum
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
M33.2	13	Polymyositis
M79.1	10	Myalgie
M33.1	(Datenschutz)	Sonstige Dermatomyositis
J44.0	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
M79.7	364	Fibromyalgie
L50.9	(Datenschutz)	Urtikaria, nicht näher bezeichnet
L50.8	(Datenschutz)	Sonstige Urtikaria
M10.0	43	Idiopathische Gicht
M94.1	(Datenschutz)	Panchondritis [Rezidivierende Polychondritis]
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
C86.6	(Datenschutz)	Primäre kutane CD30-positive T-Zell-Proliferationen
M08.0	(Datenschutz)	Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ
M00.8	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete bakterielle Erreger

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M46.1	(Datenschutz)	Sakroiliitis, anderenorts nicht klassifiziert
L40.5	71	Psoriasis-Arthropathie
M08.4	(Datenschutz)	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form
K20	(Datenschutz)	Ösophagitis
M08.3	6	Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form
L40.3	(Datenschutz)	Psoriasis pustulosa palmoplantaris
M00.9	(Datenschutz)	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet
B09	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Virusinfektion, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet ist
M08.1	(Datenschutz)	Juvenile Spondylitis ankylosans
M46.8	25	Sonstige näher bezeichnete entzündliche Spondylopathien
M08.8	(Datenschutz)	Sonstige juvenile Arthritis
M46.9	10	Entzündliche Spondylopathie, nicht näher bezeichnet
K52.3	(Datenschutz)	Colitis indeterminata
D61.1	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte aplastische Anämie
R05	(Datenschutz)	Husten
K90.8	(Datenschutz)	Sonstige intestinale Malabsorption
M84.2	(Datenschutz)	Verzögerte Frakturheilung
M00.0	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken
D61.9	(Datenschutz)	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
D69.0	8	Purpura anaphylactoides
M19.0	12	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
M34.1	23	CR(E)ST-Syndrom
M72.8	(Datenschutz)	Sonstige Fibromatosen
M11.2	23	Sonstige Chondrokalzinose
M34.0	39	Progressive systemische Sklerose
M72.9	(Datenschutz)	Fibromatose, nicht näher bezeichnet
L52	4	Erythema nodosum
M34.9	15	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet
M34.8	25	Sonstige Formen der systemischen Sklerose
M19.2	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Arthrose



ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I33.0	(Datenschutz)	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
J20.9	(Datenschutz)	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
M72.2	(Datenschutz)	Fibromatose der Plantarfaszie [Ledderhose-Kontraktur]

- **Prozeduren zu B-1.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-001.h4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 550 mg bis unter 650 mg
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-158.c	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Metakarpophalangealgelenk
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-803.2	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: Unter pharmakologischer Belastung
6-001.d3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 80 mg bis unter 120 mg
1-620.x	(Datenschutz)	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Sonstige
8-547.30	(Datenschutz)	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
6-005.m4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 640 mg bis unter 800 mg
6-002.b5	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
5-894.1e	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
8-917.03	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
3-753.1	(Datenschutz)	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit diagnostischer Computertomographie
6-003.s4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 1.000 mg bis unter 1.250 mg
8-192.0x	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Sonstige
3-809	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
5-894.16	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
8-547.31	444	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-561.1	435	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
8-983.1	594	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
3-900	495	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
1-711	268	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-561.2	224	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
9-410.04	314	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
9-401.00	295	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
9-401.22	203	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
1-902.0	198	Testpsychologische Diagnostik: Einfach
3-753.x	(Datenschutz)	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Sonstige
8-020.x	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Sonstige
3-828	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
9-500.0	(Datenschutz)	Patientenschulung: Basisschulung
3-753.0	(Datenschutz)	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens
1-650.x	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Sonstige
1-415	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
8-983.2	(Datenschutz)	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage
6-002.f6	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 1.750 mg bis unter 2.000 mg
3-227	(Datenschutz)	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
8-810.wb	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 105 g bis unter 125 g
3-100.0	(Datenschutz)	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
8-390.x	(Datenschutz)	Lagerungsbehandlung: Sonstige

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-005.n0	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 162 mg bis unter 324 mg
8-158.2	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Thorakoskopulargelenk
1-490.y	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: N.n.bez.
1-620.01	(Datenschutz)	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
8-914.12	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
5-894.1f	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel
3-22x	(Datenschutz)	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
8-158.g	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Hüftgelenk
6-005.7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Certolizumab, parenteral
6-001.e4	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg
6-001.e3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 200 mg bis unter 300 mg
1-63b	(Datenschutz)	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
1-650.1	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-204.2	(Datenschutz)	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
3-803.0	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: In Ruhe
3-824.0	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
6-003.t0	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, subkutan: 250 mg bis unter 375 mg
1-503.5	(Datenschutz)	Biopsie an Knochen durch Inzision: Becken
3-82x	(Datenschutz)	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
1-650.0	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
6-003.s2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 500 mg bis unter 750 mg
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens
1-854.x	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Sonstige
1-791	(Datenschutz)	Kardiorespiratorische Polygraphie

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
6-005.2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Golimumab, parenteral
1-854.0	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kiefergelenk
5-386.0x	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: Sonstige
1-657	(Datenschutz)	(Ileo-)Koloskopie durch Push-and-pull-back-Technik
3-80x	(Datenschutz)	Andere native Magnetresonanztomographie
6-006.6	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Belimumab, parenteral
1-444.7	6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
8-159.0	6	Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion an Schleimbeuteln
1-424	6	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-158.0	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroglenoidgelenk
6-001.e5	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 400 mg bis unter 500 mg
6-001.hd	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.850 mg bis unter 2.050 mg
1-854.2	5	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Ellenbogengelenk
1-490.x	5	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige
1-854.6	5	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
1-844	5	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-20x	5	Andere native Computertomographie
1-444.6	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
9-984.3	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (H) (schwerste Pflegebedürftigkeit, Härtefall)
1-420.0	4	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle: Lippe
1-490.7	4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Fuß
3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-82a	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-158.7	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Handgelenk

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-854.3	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Handgelenk
3-137	(Datenschutz)	Ösophagographie
3-223	(Datenschutz)	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-802	12	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-490.6	11	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterschenkel
8-547.2	11	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
6-001.h5	11	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 650 mg bis unter 750 mg
3-225	11	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-650.2	11	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-826	11	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
9-984.1	10	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
1-206	10	Neurographie
1-205	9	Elektromyographie (EMG)
3-200	8	Native Computertomographie des Schädels
3-203	8	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-490.3	8	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterarm und Hand
6-001.h3	8	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 450 mg bis unter 550 mg
1-854.1	7	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
8-547.0	7	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
8-020.4	7	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
1-631.x	7	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Sonstige
8-158.k	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Oberes Sprunggelenk
8-810.w5	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 35 g bis unter 45 g

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-820	6	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-542.11	188	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
8-020.5	90	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
1-440.a	66	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-632.0	57	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
6-001.d2	46	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 40 mg bis unter 80 mg
1-854.7	45	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
9-984.4	44	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe
6-001.h8	44	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 950 mg bis unter 1.050 mg
1-631.0	38	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
9-984.0	38	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
3-202	33	Native Computertomographie des Thorax
9-410.05	30	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
8-158.h	28	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk
3-222	25	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-052	22	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-823	21	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
1-710	17	Ganzkörperplethysmographie
8-810.w3	15	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 15 g bis unter 25 g
8-983.0	15	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
6-002.b3	14	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 100 mg bis unter 125 mg
5-903.06	(Datenschutz)	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, kleinflächig: Schulter und Axilla

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-895.26	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
1-854.a	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel
1-854.8	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Oberes Sprunggelenk
3-226	(Datenschutz)	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-800.c0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-712	(Datenschutz)	Spiroergometrie
8-900	(Datenschutz)	Intravenöse Anästhesie
8-158.p	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Tarsometatarsalgelenk
5-903.0f	(Datenschutz)	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Dehnungsplastik, kleinflächig: Unterschenkel
3-604	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-752.1	(Datenschutz)	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes: Mit diagnostischer Computertomographie
8-810.w9	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 75 g bis unter 85 g
1-207.0	(Datenschutz)	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
3-24x	(Datenschutz)	Andere Computertomographie-Spezialverfahren
6-002.f7	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 2.000 mg bis unter 2.250 mg
1-490.0	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Hals
6-002.f8	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 2.250 mg bis unter 2.500 mg
6-002.f9	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 2.500 mg bis unter 2.750 mg
1-513.8	(Datenschutz)	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision: Nerven Bein
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-914.02	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-490.2	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberarm und Ellenbogen
8-158.x	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Sonstige
1-502.5	(Datenschutz)	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberschenkel
1-420.7	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle: Speicheldrüse und Speicheldrüsenausführungsgang
3-825	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-228	(Datenschutz)	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
1-490.5	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberschenkel
8-158.4	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroulnargelenk
5-859.x0	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Sonstige: Kopf und Hals
3-75x	(Datenschutz)	Andere Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
6-001.he	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 2.050 mg bis unter 2.450 mg
1-273.2	(Datenschutz)	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung mit Messung des Shuntvolumens
6-002.f3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 1.000 mg bis unter 1.250 mg
8-914.00	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Halswirbelsäule
6-003.s3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 750 mg bis unter 1.000 mg
1-490.4	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Rumpf

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).